

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illustrierten Modeblatt, so wie ein doppelt bedrucktes Blatt mit Zuschneidemustern oder Patronen.

Der Elegante.

Der ganze Jahrgang wird nicht getrennt und kostet 3 Rthl. oder 5 Fl. 24 Kr. Vorauszahlung. Alle Buchhandlungen u. Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

Ein Monatsblatt

für

GEWERBE-
VEREIN
ZU
ZITTAU.

Herren-Kleidermacher und Modefreunde.

„Das Reich der Moden hat keine Grenzen.“

Sechster Jahrgang.

No. 3.

März 1841.

Weimar bei Bernhard Friedrich Voigt. — Verantwortlicher Redacteur: Ferdin. Freiherr von Biedensfeld.

Allgemeines.

Wir haben dießmal mit der Herausgabe unseres Märzblattes ungewöhnlich geögert, lediglich in der Absicht, für diesen Monat schon eigentliche Frühlingsmoden geben zu können; aber der Himmel selbst scheint sich verrechnet zu haben, oder eine kleine Verwechslung der Jahreszeiten selbst in den wärmern Climates vor sich gehen lassen zu wollen und die eifrigen Modeersfinder zu Paris und London dürfen nicht mit kühlen Stoffen und mit offenen Schnitten zum Vorschein kommen, so lange der Boden einige Fuß tief gefroren und der Schnee frisch gefallen ist und sich vermehren zu wollen scheint. Da dieser Zustand der Dinge auch den ganzen Monat März also bleiben wird, so stellte sich unsre Aufgabe: aus der ungeheuren Masse von Neuigkeiten das für Deutschland zu wählen, was als Uebergangstracht vom Winter zum Thauwetter und Frühlingsschauern passen mag.

Die hellen blühenden Farben kommen in der Regel erst mit dem jungen Grün auf den Wiesen und den Baumknospen, trösten wir uns also immerhin, da von beiden zur Zeit noch nichts sichtbar ist, mit dunkleren und wärmeren Kleidungen. Die Modeberichte selbst von den besten Parisern lauten noch immer, der Natur gemäß, nicht sehr frühlingstartig.

Der Elegante. VI.

Bericht von Herrn Turroques.

Die ganze Kleidung der Saison und die neuen Andeutungen für die Uebergangsperiode zum Frühling, denn mehr kann man noch nicht geben und nicht verlangen, zeichnen sich durch Einfachheit noch immer aus.

Zur Stadttoilette trägt man den halbgekreuzten Oberrock. Der Kragen niedrig, am Ende gerade oder viereckig abgeschnitten, gleich der Anglaise, welche sich bis zum dritten Knopfloch umlegt.

Die Taille ist lang, d. h. sie geht bis zu den Hüften hinab; unten hat sie eine Breite von 5 bis 6 Centimeter.

Das Schoß fällt niemals tiefer, als bis auf die Kniee, ist weit und bildet an den Hüften Hohlfalten.

An dem Halsloch und oben am Vordertheil bringt man immer Zwickel an, damit das letztere gehörig nach der Brust sich gestalte und eine hübsche Wölbung bilde.

Die Anglaise wird in der Mitte breiter, als an beiden Enden geschnitten; durch diese Vorrichtung gewinnt das ganze Revers eine Rundung und natürliche Haltung, welche jedes Sperrn, Zerrn und Faltenwerfen verhindern.

Die Ärmel bleiben noch immer knapp und kurz, die Aufschläge fortwährend niedrig; auf dem Ärmel sitzen zwei Knopflöcher, das dritte bringt man an dem Aufschlag an.